

von Behr, Behrenhof; Bürgermeister Dr. Gerding, Greifswald; Axel Graf Wachtmeister, Bassendorf; Ökonomierat Hecht, Schönenwalde; Rechtsanwalt Dr. Pundt, Berlin; Landes-syndikus Sarnow, Stettin.

Zahlstelle: Grimmen: Ges.-Kasse.

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Ges. in Halle a. S.

Gegründet: 28./3. 1895; eingetr. 24./6. 1895. Betriebseröffn. 26./5. 1896 f. Personen-, im Sept. 1896 f. Güterverkehr. Staatl. Konz. für Halle-Hettstedt v. 23./4., 24./6. u. 14./7. 1895 auf 75 Jahre. Konz. für Gerbstedt-Friedeburg a. S. v. 15./3. 1899 auf die Dauer des Hauptunternehmens.

Zweck: Betrieb einer Kleinbahn mit Dampfbetrieb von Halle nach Hettstedt (Länge 44,9 km, Spurweite 1,435 m). Laut Vertrag v. 26./6. 1896 wurde die Akt.-Ges. Hallesche Hafenbahn (Länge der Hafenbahn 7,4 km, Spurweite 1,435 m bezw. 1 m) mit Vermögen u. Schulden erworben u. wurden hierfür M. 1 040 000 in 1040 Aktien Lit. A à M. 1000 gewährt gegen Einlieferung der zu vernichtenden Aktien der Halleschen Hafenbahn, welche Ges. aufgelöst wurde. Am 2./10. 1899 wurde ferner der Betrieb der von der Ges. erbauten Kleinbahn mit Dampfbetrieb von Gerbstedt nach Friedeburger Hütte eröffnet (Länge 5,12 km, Spurweite 1,435 m). Die Weiterführung dieser Strecke bis nach Friedeburg a. S. (Länge 4,83 km, Spurweite 1,435 m) und die Anlage eines Hafens daselbst erfolgte 1900, Betriebseröffnung am 1./9. 1900. Den Betrieb auf allen Linien führt die Firma Lenz & Co., G. m. b. H., Berlin, 30 J. lang vom Tage der Betriebseröffnung an gegen 10% des Betriebsüberschusses.

Betriebsmittel Ende März 1913: 16 Lokomotiven, 35 Personen-, Post- u. Gepäckwagen, 265 Güterwagen, 5 Bahnmeisterwagen, 1 Schneepflug und 14 Paar Rollböcke. Zahl der Beamten u. Arb. ca. 200. Befördert 1909/10—1912/13: 970 305, 992 967, 1 137 217, 1 195 250 Personen; 788 939, 788 192, 656 253, 865 955 t Güter.

Kapital: M. 5 250 000, und zwar M. 3 725 000 in 3725 Aktien Lit. A (Nr. 1—3725) und M. 1 525 000 in 1525 Aktien Lit. B (Nr. 3726—5250) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 4 100 000, behufs Ankaufs der Halle'schen Hafenbahn lt. G.-V. v. 26./6. 1896 um M. 1 150 000 erhöht. Die Aktien Lit. A und B haben an dem Gesellschaftsvermögen gleiche Rechte, doch hatten die Aktien Lit. A einen von Lenz & Co., G. m. b. H., Berlin, unter Bürgschaft der Berliner Handels-Ges., garantierten Anspruch auf 3½% Div. für die ersten 12 Geschäftsjahre, also bis 1908.

Anleihen: I. M. 1 500 000 in 3½% Oblig. lt. G.-V. v. 31./3. 1898, Stücke (Nr. 1—3000) à M. 500, lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. u. durch Blanko-Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Diese Anleihe, aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel u. Abstattung vorhandener Verbindlichkeiten, wurde 20./7. 1898 zu 99% aufgelegt und ist ab 1903 mit 1% zu amortisieren. Tilg. durch Ausl. am 1./10. (zuerst 1902) auf 1./4. Verstärkte Tilg. oder Totalkünd. ab 1902 mit 6 monat. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Zahlst. wie bei Div. In Umlauf am 31./3. 1913: M. 1 325 000. Kurs: Zugelassen in Berlin Anfang Febr. 1903; erster Kurs 17./2. 1903: 95,25%. Ende 1903—1913: 94,60, 95, 95, 95,50, —, —, —, —, 88,50, 85,50, 81%, — Kurs in Halle a. S. Ende 1900—1913: 93, 94, 93,75, 94,60, 95, 95,25, 94,50, 89, 89,25, 89,25, 89, 88,50, —, 84,75%.

II. M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1900. Stücke (Nr. 1—2000) à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 mit 1% jährlich. Verstärkte Tilg. ab 1906 vorbehalten. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Zahlst. wie bei Div. Die Anleihe diente zur Bezahlung der Baukosten der Strecke Gerbstedt-Friedeburg und zur Vermehrung der Betriebsmittel. In Umlauf am 31./3. 1913: M. 906 500. Kurs in Halle a. S. Ende 1900—1913: 100, 102,75, 104, 103,60, 103,50, 103, 101,75, 100,25, 100,75, 101, 100,50, 100, 98,50, 94,75%. Aufgelegt M. 700 000 am 2./12. 1900 zu 99,50%.

III. M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. à M. 500, rückzahlbar zu pari ab 1917 bis 1956 durch Auslos. von 1% des Anleihebetrages; Tilg. auch durch Ankauf; verstärkte Tilg. oder Kündigung. aller noch ausstehenden Teilschuldverschreib. mit 6 monat. Frist auf einen 2./1., jedoch nicht früher als zum 2./1. 1917 zulässig. Zs. 2./1. u. 1./7. Zahlst.: Halle: Ges.-Kasse, H. F. Lehmann, Reinhold Steckner; Berlin: Berliner Handels-Ges., Rott & Schünemann. Aufgenommen lt. G.-V. v. 27./9. 1911 zur Ablös. von Bankverbindlichkeiten sowie zur Ausfüh. von Bahnhofserweiterungen, Grundstücksankäufen u. Vermehrung des rollenden Materials. Kurs in Halle a. S. Ende 1912—1913: 98, 94,75%. Aufgelegt am 30./12. 1911 zu 100%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum gesetzl. R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), Überweisung zum Ern.-F. u. Betriebs-R.-F. (Grenze 5% des A.-K.), event. Sonderrücklagen, demnächst bis 4% Div. an Aktien Lit. A u. B, sodann 4% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von zus. M. 3000), Tant. an Vorst. u. Beamte, verbleib. Überschuss Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Eisenbahn Halle-Hettstedt 8 061 230, do. Gerbstedt-Friedeburg 632 443, verfügbare Oberbauegenstände 160 296, Kant. 25 746, Effekten 114 449, Debit. 808 034, Kassa 513. — Passiva: A.-K. 5 250 000, 3½% Teilschuldverschreib. 1 325 000, 4½% do. I 906 500, do. II 1 500 000, do. Rückzahl.-Kto 172 950, do. Zs.-Kto 37 074, R.-F. 157 374, Ern.-F. I 63 445 (Rüchl. 46 688), do. II 32 804, Betriebs-R.-F. 9796 (Rüchl. 3903), Unfall-Entschäd.-F. 5175, Zinsbogen-Stempel 6745, Kredit. 31 847, Div. 236 250, do. alte 125, Vergüt. an A.-R. 4050, Vortrag 63 573. Sa. M. 9 802 714.